

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 19

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

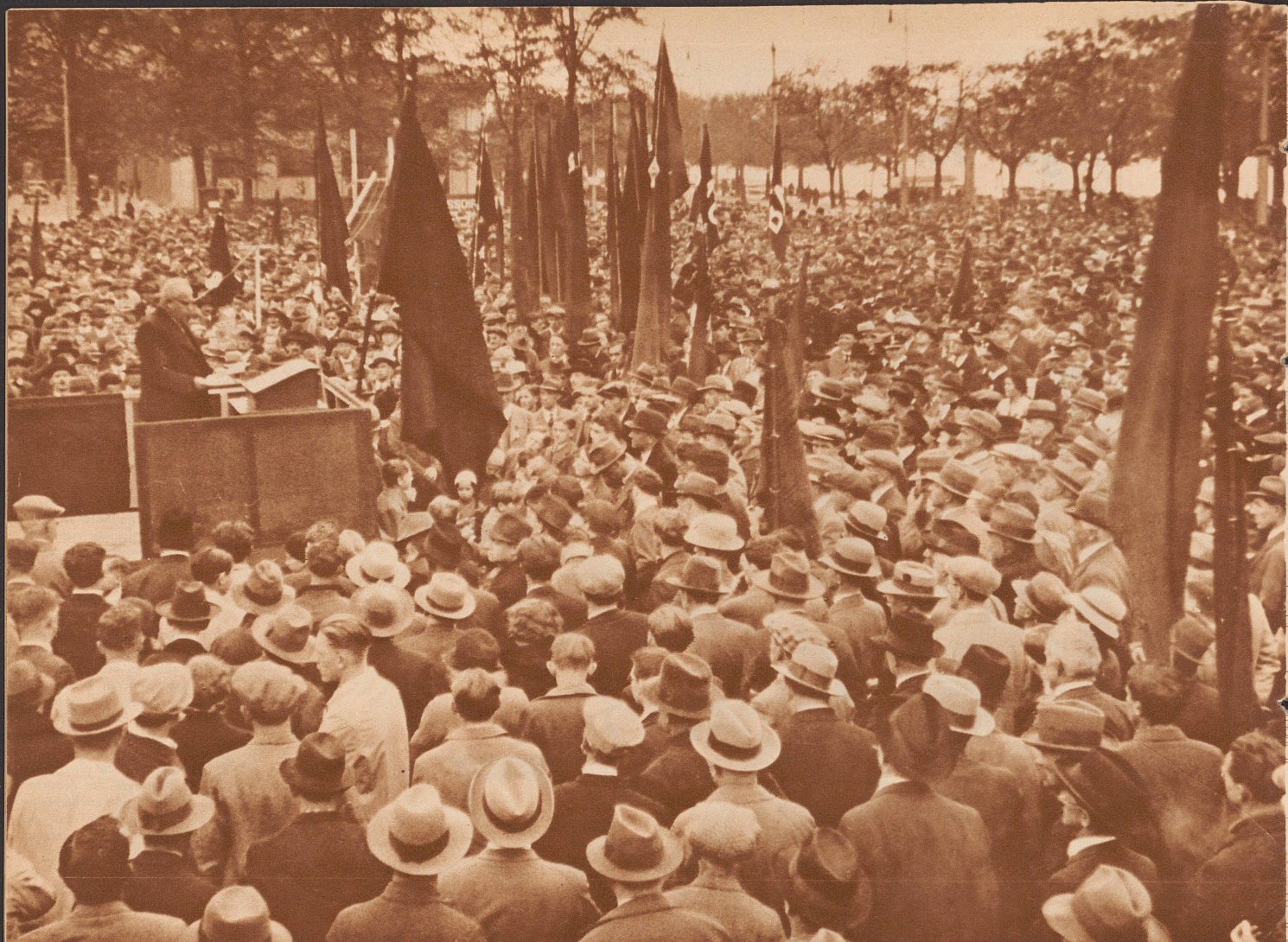
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Der 1. Mai in Zürich

Die gemeinsame Kundgebung der beiden Linksparteien, Sozialdemokraten und Kommunisten. Der sozialdemokratische Redner, Regierungs- und Nationalrat E. Nobs, spricht auf dem alten Tonhalleareal.

Aufnahme Metzlig



Blick auf das einsame Hochtal von Arolla zur Spätfrühlingszeit. Im Vordergrund das Hotel «Mont Collon», das restlos ausgeplündert wurde. Im Hintergrund der 3644 Meter hohe Mont Collon und der Arolla-Gletscher, über den die Räuber von Italien her auf Skiern ins Arollatal eindringen.

Aufnahme Moser

Räuber in Arolla

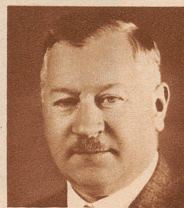
Weit hinten im Val d'Hérens im Wallis, drei Stunden hinter der letzten Postautostation Haudères, liegt das reizende Sommerdörfchen Arolla, das aus mehreren Hotels, Familienpensionen und Alphütten besteht. Im Winter liegt der Schnee viele Meter hoch in Arolla, die wilden Bergbäche rauschen nicht, und Hütten und Hotels sind zugeschlossen und von ihren Bewohnern verlassen. Das haben sich nun fünf italienische Räuber zunutze gemacht. Sie wußten oder ahnten wohl, daß in den verschlossenen Hotels und Pensionen Silberbestecke und -platten, Geschirr, Lebensmittel, Zimmeruhren und andere nicht niet- und nagelfeste Sachen vorhanden seien. Auf Skiern kamen die fünf Räuber aus dem italienischen Valpöllinatal, einem Nebental des Aostales jenseits der Berge, nach beschwerlichem Marsch über den Collonpaß (3130 m ü. M.), passierten zwischen dem Mont Braulé und Mont Collon die Schweizergrenze und fuhrten im Schuß über den tief verschneiten Arollagletscher nach Arolla ab, wo sie das ganze Dörfchen plünderten, das letzte Zimmer durchsuchten und durchwühlten und alles, was sie mitschleppen konnten, in ihren Rucksäcken über die Berge wegtrugen. Kein Mensch hat sie in ihrem Tun gestört. Tagelang konnten die Diebe in der stillen Einsamkeit des Arollatales ihrem verbrecherischen Handwerk obliegen. Doch als vergangene Woche ein Sittener Hotelier seinem Hotel in Arolla den üblichen ersten Frühjahrsbesuch abstattete, wurde die schlimme Sache entdeckt. Jetzt fahndet die Polizei nach der Räuberbande und es ist nicht ausgeschlossen, daß sie die fünf Strolche, die, wie es scheint, von ihren Hehlern verraten worden sind, bald beim Wickel nehmen wird. Ob und wie die gestohlenen Güter im Werte von rund 10 000 Franken wieder beigebracht werden, ist eine andere Frage.



Regierungsrat Dr. Joachim Mercier

ist von der Landsgemeinde an Stelle seines verstorbenen Bruders Dr. Philipp Mercier als Vertreter des Kantons Glarus in den Ständerat gewählt worden.

Aufnahme Photopress



† Generalagent Alois Müller seit 1923 Mitglied des Zentralkomitees und seit 1933 Zentralpräsident des Eidg. Turnvereins, starb 56 Jahre alt auf der Reise im Tessin an einem Herzschlag.

Aufnahme Metzlig

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Käbler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790